

Den Schulausstieg verhindern

Strategien einer frühen Prävention von Schulmüdigkeit

Dipl.-Soz. Andrea Michel
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Netzwerk Prävention
von Schulmüdigkeit und Schulverweigerung
Nockherstr. 2
81542 München

michel@dji.de

www.dji.de/schulmuedigkeit/

Den Schulausstieg verhindern, wie?

- Wie kann eine wohlwollende Systematisierung von Früherkennung aussehen?
- Wie werden die Kinder wirklich optimal gefördert?
- Wie kann der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule sinnvoll begleitet werden?
- Wie kann Schulentwicklung geschehen und Öffnung von Schule unterstützt werden?
- Wie kann eine gleichberechtigte Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe aussehen?

Den Schulausstieg verhindern

Strategien einer frühen Prävention von Schulmüdigkeit

Auf welcher Grundlage basiert die Auswertung?

- a) Leitfadengestützte Interviews mit den Verantwortlichen in Schulen und Projekten der Jugendhilfe
- b) Themenzentrierte Gruppengespräche mit Fachkräften aus Schulen und Projekten der Jugendhilfe

Was ist Prävention von Schulmüdigkeit?

- Bedeutungsvielfalt und „Präventionsrhetorik“ (Böllert)
- „...dauerhaftes Schwänzen entsteht nicht über Nacht, sondern ist das Ergebnis eines Prozesses, ein Driften mit vielen Zwischenstationen“ (Thimm)
- Sekundäre Prävention als „frühzeitiges Erkennen ... mit dem Ziel rechtzeitiger und wirkungsvoller Behandlung...“ (nach Caplan)

Was ist Prävention von Schulmüdigkeit?

- Abkehr von Schule – ein Prozess mit vielen ersten Anzeichen – welchen ?
- „richtiger“ Zeitpunkt für den Einsatz von Maßnahmen – wann?
- **Was braucht das Kind?**

Auf welchen Ebenen kann Prävention ansetzen?

- 1) **Wie Zusammenarbeit organisieren?**
Kooperation aller (relevanten) Akteure zur Förderung „gefährdeter“ Kinder
- 2) **Wie Unterricht neu gestalten?**
Schritte zu einer lebensnahen Schule und schülerorientiertem Unterricht
- 3) **Wie (Schul-)Strukturen verändern?**
Ebene der generellen Veränderung der Schulstrukturen zur Förderung der Kinder

1) Wie Zusammenarbeit organisieren?

Probleme der Kinder erkennen

- Wie kann der Austausch zwischen den Lehrkräften sichergestellt werden?
- Wie kann eine Wiederholung von schlechten Erfahrungen der Grundschule in der neuen Schule verhindert werden?
- Welche Ursachen haben die Probleme des Kindes?
- Mittels welcher Verfahren können Probleme identifiziert werden?

1) Wie Zusammenarbeit organisieren?

Gemeinsam an Problemlösungen arbeiten

- Wie kann schulinterne Kooperation gelingen?
- Welche Akteure sind bei der Problemlösung relevant?
- Wie kann Zusammenarbeit sinnvoll organisiert werden?
- Wie kann gleichberechtigte Zusammenarbeit mit Eltern funktionieren?

Die Kinder individuell fördern

- Wie werden Kinder erreicht, die zusätzliche Förderung brauchen?
- Welche Hilfen braucht das Kind zur optimalen Förderung?

2) Wie Unterricht neu gestalten?

Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in die weiterführende Schule

- Wie kann Verzahnung der Schulen sichergestellt werden?
- Wie kann der Schuleinstieg gestaltet werden?

Soziale Verunsicherungen reduzieren

- Wie lässt sich eine konstante Betreuung sicherstellen?
- Wie kann eine stabile Bezugsgruppe gesichert werden?
- Wie wird ein positives Klassen-/Schulklima gefördert?

2) Wie Unterricht neu gestalten?

Unterricht neu denken

- Wie kann Unterricht verändert werden?
- Wie können soz.päd. Fachkräfte/Methoden integriert werden?

Schule integrieren ins „wirkliche“ Leben

- Wie kann sich Schule zum Stadtteil öffnen?
- Wie sind Angebote der Jugendhilfe in der Schule zu integrieren?

3) Wie (Schul-)Strukturen verändern?

Differenzierung nach Schulstufen und -formen

- Wie können Brüche beim Übergang verhindert werden?
- Welche Formen der „Begleitung“ sind realisierbar?
- Wie kann der Informationstransfer sichergestellt werden?
- Wie kann Stigmatisierung verhindert werden?
- Wie kann das Vertrauensverhältnis zwischen Lehrkraft und Kind als Ressource genutzt werden?
- Wie wird das „Abschieben“ von schwierigen Kindern verhindert?

3) Wie (Schul-)Strukturen verändern?

Binnenstruktur der einzelnen Schule

Fachlehrerprinzip

- Wie können Beobachtungen fachübergreifend zusammengefügt werden?
- Wie kann eine gemeinsame Förderstrategie realisiert werden?
- Wie wird mit Stärken und Schwächen des Kindes umgegangen?

Klassenstufenprinzip

- Wie können Brüche beim Wechsel der Stufe vermieden werden?
- Wie kann das Unterstützungspotential älterer Schüler/innen mobilisiert werden?